Paris - Aktionstag auf der INTERMAT

Ein großes Danke an alle, die sich auf den weiten Weg gemacht hatten.
Mit T-Shirts und Transparenten wurde die Baumaschinenmesse INTERMAT in Paris zur Bühne für den CNH-Streik umfunktioniert. Die Security habe sehr gelassen auf ihren Auftritt reagiert berichteten die Parisfahrer von ihrer Aktion. Man habe sie lediglich gebeten gewaltfrei zu demonstrieren. Man habe dann teilweise unter dem Beifall der Messebesucher über die Situation in Berlin informiert. Hierbei seien die Postkarten mit dem Informationstext in Französischer Sprache sehr hilfreich gewesen. Aber auch die Sprache hat sich insgesamt nicht als Problem herausgestellt. Viele hätten auch in Deutsch nachgefragt, worum genau der Streik bei CNH geführt werde.
Das Resumee: Es war ein rundherum gelungene Aktion, die dafür gesorgt hat, dass der Streik bei CNH nun auch in der Fachwelt öffentlich geworden ist. Die große Zustimmung zu der Aktion auf der Messe kann man sicher als Überraschung ansehen, doch wen wundert es, wenn die Konkurrenz von CNH sich ins Fäustchen lacht. Schließlich profitieren alle anderen Hersteller davon, dass sich das Unternehemen europaweit lächerlich macht.
Schade, dass das Team der ARD aus Paris ihren Beitrag nicht in den Tagesthemen unterbringen konnte. Dafür berichten l'Humanité und die CGT in der französischen Öffentlichkeit.

CNHler sind multilingual - mit italienischen Transparenten auf der Pariser Messe

1.Mai - unser Kampftag in Berlin

Die Teilnahme an der Demonstration zum 1. Mai ist eigentlich selbstverständlich. Doch in diesem Jahr hat sie eine besondere Bedeutung: Der Streik bei CNH wird eines der zentralen Themen sein sowohl in der Demonstration, in der ein oder zwei O&K-Bagger dabei sein werden, wie auch in der Kundgebung, wo Christian Fromm über den Arbeitskampf informieren wird.
Damit die Teilnahme an der Demonstration auch als Streiktag gewertet werden kann, müssen sich alle registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt einmal zu Beginn der Demonstration in der Keith Straße von 8.00 - 8.30 und ebenfalls am Kundgebungsort am Infostand von CNH. Wichtig ist auch, dass die mitfahrenden Bagger in der Demonstration abgesichert werden (polizeiliche Auflage). Hierfür werden wir wir mit unseren Transparenten einen Sicherheitsring um die Bagger bilden.
Also Kolleginnen und Kollegen in die Hände gespuckt und ran.
Nebenbei bemerkt: Das Fest zum 1. Mai ist immer auch ein Fest der Familie. Euch erwartet ein umfangreiches Kultur- und Unterhaltungsprogramm, wo wirklich etwas für jeden dabei ist.
Also macht den 1. Mai nicht zum Pflichtteermin, sondern feiert ihn gemeinsam mit euren Liebsten und genießt die Atmosphäre mit anderen Gewerkschaftern zusammen zufeiern.
Mit dem CNH-Management können wir wohl nicht rechnen!

Oberstes Prinzip: Keine Fingerabdrücke hinterlassen

Übrigens: Manuela hatte Geburtstag - den ??????????????????????

CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 41 I 27. April 2006

Paris ist eine Reise wert,

Die CNHler vor dem Stand von New Holland auf der Baumaschinenmesse INTERMAT in Paris

wenn's um unseren Job geht!

Infoblätter für die Messebesucher

Alle beteiligen sich an der Demonstration in den Messehallen von Paris

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Ein Tag am Balaton vor den Toren von CNH

So nehmen die Kollegen die Einladungen von Dr. Schröder ernst. Wir brauchen keine Geschenke - schon gar nicht, wenn sich dahinter ein Kukucksei verbirgt. Wer glaubt, er kann die CNHler mit billigen Tricks um ihren Arbeitsplatz bringen, muss in Zukunft etwas intelligenter sein - Dr. Schröder!

Am Morgen des 65. Streiktages gab es wieder eine Überraschung für die Streikbrecher am Haupttor von CNH.
Die Belegschaft stellte an diesem Tag erneut unter Beweis, dass ihnen trotz der harten Auseinandersetzung um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze bei CNH der Humor noch immer nicht verloren gegangen ist. Die Szenerie vor dem Streiktor wurde mit ein paar einfachen Mitteln völlig verändert. Federballspielende Kollegen und Menschen, die es sich in Liegestühlen unter Sonnenschirmen bequem machten. Sand und aufgestellte Planschbecken sorgten für einladende Urlaubsatmosphäre. Damit machten die Streikenden deutlich, dass das Angebot, pro Gerät, das vom Hof geht, zwei Familien einen gratis Urlaub am Balaton in Ungarn machen können, völlig überflüssig ist. Denn: Was nützen zwei Wochen Urlaub, wenn man danach zurück kommt und der Arbeitsplatz ist flöten.
Also Herr Dr. Schröder, man sagt zwar mit Speck fängt man Mäuse, doch hier haben sie es mit gestandenen IG Metallern zu tun, die auf solch billige Tricks nicht herein fallen.
Außerdem: Wenn das Wetter sich weiterhin so gut entwickelt, dann kann man sich auch als Streikposten vor den Toren von CNH die entsprechende Urlaubsbräune zu legen. Das Motto gilt noch immer:
Wir bleiben hier und dafür kämpfen wir!

Yüksel Vatanas und Christian Fromm in der Streikversammlung

Das Landesarbeitsgericht bestätigt die Anrufung der Einigungsstelle

Heute gab es eine Entscheidung über die Anrufung der Einigungsstelle zum Interessenausgleich.
Das Gericht hat die Einigungsstelle bestätigt. Die Richterin sei aber auch der Auffassung gewesen, das die bisherigen Informationen des Managements von CNH über die wirkliche Situation des Betriebs ungenügend seien. Dieser Sachverhalt solle aber vor der Einigungsstelle genauer geklärt werden. Bei der Anzahl der Beisitzer konnte sich der Betriebsrat durchsetzen. Es wurden vier Beisitzer (zwei vom Betreibsrat und zwei von der IG Metall) durchgesetzt werden.
Zur Bewertung der Entscheidung sagte Luis Sergio, dass immer klar gewesen sei, dass die Einigungsstelle käme. Der Widerspruch habe lediglich Zeitgewinn verschafft. Erst nach dem Scheitern der Einigungsstelle könne CNH Kündigungen aussprechen. Und der ursprüngliche Termin 30. Juli 2006 sei nun in weite Ferne gerückt. Auch würde man vor der Einigungsstelle die Frage des Sozialplans mit auf die Tagesordnung setzen. Das bedeute einen weiteren Zeitgewinn. Es sei davon auszugehen, dass CNH eine außergerichtliche Lösung anstreben werde, weil ihnen die Zeit davon laufe. Der ökonomische Druck sei mittlerweile so groß, dass sie schon gebrauchte Geräte auf dem Markt aufkaufen, damit sie ihre Kunden damit hinhalten könnten. Ob das klappt?

In 15 Minuten sind die Russen in der Staakener Straße bei CNH ...

Joachim Töppel vom Vorstand der IG Metall kam mit einer Delegation der ukrainischen und belorussischen Metallgewerkschaften zu CNH

In der heutigen Streikversammlung gab es eine Überraschung. Wie der kaukasische Steppenwind kam eine russische Gewerkschaftsdelegation zu den Streikenden ins Zelt bei CNH.
Die Delegation der ukrainischen und belorussischen Stahl- und Metallgewerkschaften befindet sich auf einem Besuch in Deutschland, um die gewerkschaftliche Praxis der IG Metall unter den Bedingungen des Kapitalismus genauer zu studieren und um Lehren daraus für die eigene Praxis zu ziehen. Auf ihrem Programm stand dabei der Besuch des BMW-Motorradwerks in Spandau. Hier berichteten die Kolleginnen und Kollegen vom Streik bei CNH. Spontan beschlossen sie einen Solidaritätsbesuch einzubauen, um den CNHlern ihre Grüße zu überbringen. »Es gibt immer noch zu wenig gelebte Solidarität unter den Gewerkschaften«, meinte Joachim Töppel vom IG Metall Vorstand, der die Delegation leitete. »Unser Besuch soll ein Beispiel geben, dass die Solidarität unsere große Kraft ist und uns alle verbindet - national wie international«, betonte er unter dem Beifall der Streikversammlung. Der Vorsitzende der russischen Maschinenbaugewerkschaft überreichte dann einen Wimpel an die Streikleitung als Ausdruck ihrer Verbundenheit. Der Wimpel wurde anlässlich des einhundertjährigen Bestehens dieser russischen Gewerkschaft hergestellt. Also auch schon vor der russischen Revolution gab es starke Gewerkschaften in Russland.